

W/2 20.10.18

Zukunft des Sprudelhofs

Kuratorium-Vorsitzender spricht bei CDU über Planungen

Bad Nauheim (pm). Die CDU hat kürzlich zu einer Veranstaltung zur »Zukunft des Sprudelhofs« mit dem Staatssekretär im hessischen Finanzministerium, Dr. Martin Worms, eingeladen. Er ist zugleich Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Sprudelhof und damit offiziell Bauherr der mittlerweile anlaufernden Sanierungsmaßnahmen. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Alexander von Bischoffshausen begrüßte viele interessierte und engagierte Bürger im nahezu überfüllten Badehaus 7 des Sprudelhofs. Er zeigte sich erfreut, dass es insbesondere über die Einbeziehung eines Thermenneubaus in die Nutzungskonzepte nunmehr einen breiten politischen Konsens in der Stadt gebe.



Martin Worms

»Stellen Sie sich vor, wir müssten heute eine atlantenbelastete Therme mit den Dimensionierungen aus den siebziger Jahren ohne die Einbeziehung des einmaligen Jugendstilambientes des Badehauses 2 marktfähig machen«, sagte von Bischoffshausen.

Schon einige Schritte erledigt

Worms erläuterte die sich aus den jetzt verfolgten Nutzungskonzepten ergebenden Perspektiven und Problemstellungen sowie den aktuellen Planungsstand. Einige Sanierungsmaßnahmen seien bereits erfolgt, die noch nicht besonders auffällig, aber wichtige Voraussetzung für alle weiteren Sanierungsschritte seien, sagte Worms und verwies auf die Erneuerung der Kanalgrundleitungen, der Stromversorgung, des Brandschutzes und der Stromversorgung sowie

der Büros der Stiftung mit Landesmitteln von vier Millionen Euro.

Der Staatssekretär lieferte einen Überblick über die neuen Nutzungen: Sauna und Wellness in der Therme (Badehaus 2), Kulturzentrum mit Jugendschulzentrum, Stadtbibliothek und Städtischen Bühnen (Badehaus 3), Praxis für Physiotherapie (Badehaus 4), Krankenkopflegeschule (Badehaus 5), Veranstaltungsräume und Arztpraxen (Badehaus 7). Noch nicht geklärt sei die Nutzung des Badehauses 6. Hierüber liefen noch Gespräche mit potenziellen Interessenten.

Veranstaltung vorgesehen

Zusätzlich zur Sanierung der aufstehenden Gebäude übernehme das Land die Erneuerung der kompletten Unterkellerung, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU Bad Nauheim. Aktuellen Berechnungen zufolge belaufen sich die Verpflichtungen des Landes für die Gesamtmaßnahme auf 55 Millionen Euro. In diese Summe eingerechnet sei auch die erforderliche Brunnensanierung, also die Erschließung eines neuen Sprudels sowie die Restaurierung der oberirdischen Brunnenanlagen.

In der Diskussion war die städtebauliche Planung in der Umgebung, insbesondere die Wohnbebauung an der Ludwigstraße, ein zentrales Thema. Die CDU Bad Nauheim will zum städtebaulichen Gesamtkonzept eine eigene Diskussionsveranstaltung anberaumen, sobald die Wirtschaftlichkeitsberechnungen des Gesamtvorhabens auf dem Tisch liegen. (Foto: pm)